

Niederschrift Nr. 10

über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am Montag, 28.09.2020 (Beginn 19.30 Uhr; Ende 21.20 Uhr)

im Kurhaus, Bernau im Schwarzwald
(Tagungsort und -raum)

Vorsitzender: *Bürgermeister Alexander Schönemann*

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder - **zehn** - (Normalzahl zehn Mitglieder)

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Baur,	Markus	Oberlehen	Schmidt,	Liane	Gaß
Bork, Dr.med.,	Friedhelm	Dorf	Schweizer,	Matthias	Dorf
Franz,	Manfred	Innerlehen	Spiegelhalter,	Pirmin	Weierle
Goos,	Daniel	Innerlehen	Spitz,	Armin	Riggenbach
Klesse,	Hansjörg	Weierle	Spitz,	Stefan	Innerlehen

Es fehlen entschuldigt:

./.

Es fehlen nicht entschuldigt:

./.

Schriftführerin:

*Fleig-Mutter, Katharina
Hauptamtsleiterin*

sonstige Verhandlungsteilnehmer:

*10 Zuhörer
-/- Presse*

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 17.09.2020 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 25.09.2020 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens *sechs* Mitglieder anwesend sind.
Als Urkundspersonen wurden ernannt:
4. Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen: ./.

Bürgermeister Schönemann begrüßt die Gemeinderäte und Zuhörer zur Sitzung, welche aufgrund der Einschränkungen der CoronaVO, im Kurhaus stattfindet um die vorgeschriebenen Abstände einhalten zu können.

Punkt 1

Bekanntgaben der Verwaltung

a) Sitzung GVV

Bürgermeister Schönemann berichtet aus der Sitzung des Gemeindeverwaltungsverband (GVV) St. Blasien. Beschlossen wurde, dass der Loipenverein mit einem Vereinszuschuss i.H.v. 10.000 € bedacht werden soll.

b) baurechtliche Entscheidung

Die Baugenehmigung für die Firma Jotti GmbH & Co.KG zum Neubau einer Grenzstützmauer auf Flst .Nr. 2200/16 ist erteilt worden.

c) ELR Sonderlinie Dorfgasthäuser

Bürgermeister Schönemann teilt mit, dass einem Bernauer Gastronomiebetrieb eine unterjährige Förderung des ELR (Sonderlinie Dorfgasthäuser) i.H.v. 143.000 € bewilligt worden ist.

Punkt 2

Bekanntgaben und Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

Bürgermeister Schönemann gibt die unter TOP 1b (Wohnmobilstellplatz), TOP 1c Mitverlegung Backbone, 1d (Mehrkosten IT Umstellung), TOP 2 (Auszeichnung der Grundschule als Naturparkschule) und TOP 3a (Umrüstung der Wasserfässer der Weidegenossenschaften für Brandfall) gefassten Beschlüsse bekannt.

Punkt 3

Frageviertelstunde für Einwohner

-/-

Punkt 4

Kooperationsvereinbarung zwischen der Gemeinde Bernau und der Liftverbund Feldberg GbR / Beitritt zum Liftverbund Feldberg / Beratung und Beschlussfassung

Der Liftverbund Feldberg ist eine aus Inhabern und Betreibern der Skilifte im Feldberggebiet bestehende Gesellschaft mit dem Zweck der Zusammenarbeit und Bündelung der Kräfte und Aktivitäten zur besseren wirtschaftlichen Auswertung der Anlagen, zur Vereinheitlichung der Angebote und zur optimierten Ausschöpfung der touristischen Ressourcen. ./.

Punkt 4 (Fortsetzung)

Mit Abschluss einer Kooperationsvereinbarung besteht für die Gemeinde Bernau die Möglichkeit ab der kommenden Wintersaison 2020/21 Partner des Liftverbund Feldberg zu werden.

Bürgermeister Schönemann erläutert die wichtigsten Eckpunkte der Vereinbarung.

Der Gemeinde entstehen Kosten von EUR 4.300,- pro Jahr im Bereich / Kur- und Wintersportbetrieb. Diese setzen sich aus laufenden Kosten für administrative Leistungen von 100,- pro Lift sowie aus einem Kostenbeitrag für Marketing und Werbeleistungen von 4.000,- zusammen.

Künftig erhält die Gemeinde keine Pauschale mehr für die Akzeptanz des Schwarzwald-Skipass, sondern eine genaue anteilige Abrechnung und Beteiligung an den Nutzungen der Liftverbund-Karten (inkl. Schwarzwald-Skipass, Meilenweiss, evtl. Liftverbund Tageskarten, etc). Abgerechnet wird nach Drehkreuzumdrehungen. Die Liftpreise an den Gemeindeskiliften bestimmt weiterhin die Gemeinde. Karten von der Hochschwarzwald Tourismus GmbH werden nicht akzeptiert.

Das Skidata-Kassensystem kann mit dem Server des Liftverbunds verbunden werden. Dadurch werden Aufwand und die Kosten für den Aufbau bzw. den Einkauf einer eigenen Server-Infrastruktur gespart. Die Vereinbarung ist jährlich kündbar.

Mit dem Skilift-Team Hofeck wurde Kontakt aufgenommen, ob von deren Seite ebenfalls Interesse an einem Beitritt besteht. Details hierzu müssen noch geklärt werden.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat mit 10 ja- Stimmen und einer nein-Stimme, zum 01.10.2020 eine Kooperation mit der Liftverbund Feldberg GbR einzugehen.

Punkt 5

Kooperationsvereinbarung zwischen der Hans-Thoma-Grundschule und dem Naturpark Südschwarzwald / Auszeichnung der Grundschule als Naturparkschule / Beratung und Beschlussfassung

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Schönemann Schulleiterin Anne Gerstner und Janos Jaksch von Hans-Thoma-Grundschule Bernau, welche anhand einer Präsentation eindrücklich die Ziele der Vereinbarung erläutern.

Die Hans-Thoma-Grundschule und der Naturpark beabsichtigen mit einer Kooperationsvereinbarung Schüler gemäß den Kriterien einer Bildung für nachhaltige Entwicklung originale Natur-, Kultur- und Heimaterfahrungen in ihrem direkten Lebensumfeld zu ermöglichen und Kenntnisse über den Naturpark zu vermitteln. Im Rahmen dieser Vereinbarung kann die Schule als „Naturpark-Schule“ ausgezeichnet werden. Die Auszeichnung kann nach dem ersten Jahr der Projektteilnahme verliehen werden.

./.

Punkt 5 (Fortsetzung)

In den Klassen werden speziell entwickelte Module behandelt, diese sind Bestandteil des regulären Unterrichts und befassen sich mit der Arbeit und der Bedeutung des Naturparks, mit regional typischen Lebensräumen und dort vorkommenden Pflanzen- und Tierarten. Lernmaterial hierfür wird vom Naturpark zur Verfügung gestellt. Der Gemeinde entstehen zunächst keine zusätzlichen Kosten, nicht allein deshalb, weil die Projektleitung von Herrn Janos Jaksch übernommen wird. Ein externer Projektleiter ist daher nicht notwendig.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Kooperation mit dem Naturpark Südschwarzwald einzugehen um die Hans-Thoma-Grundschule als Naturparkschule auszeichnen zu lassen.

Punkt 6

Erneuerung der Brücke „Im Moos“ zwischen Innerlehen und Riggenbach / Vergabe der Arbeiten / Beratung und Beschlussfassung

Die Fußgängerbrücke „Im Moos“ ist marode und musste im letzten Herbst schon durch eine Behelfsbrücke stabilisiert werden.

Bürgermeister Schönemann begrüßt Lars Gutmann, Planungsbüro Gutmann zu diesem Tagesordnungspunkt und bedankt sich vorab für die Zusammenstellung der Angebote.

Für die Erneuerung der Brücke sind Angebote eingegangen. Es besteht die Wahl zwischen einer Holz- oder Stahlbrücke in verschiedenen Ausführungen.

Nach ausgiebiger Beratschlagung beschließt der Gemeinderat einstimmig die Aufträge an die günstigsten Bieter zu vergeben. Die Vergabe für den Abbruch und die Erstellung neuer Widerlager erfolgt an die Fa Daniel Stoll Bau zum Angebotspreis von 23.413,28 € und für die Erstellung einer Holzbrücke an die Fa. Malzacher OHG zum Angebotspreis von 7.708,20 €.

Punkt 7

Verschiedenes, Wünsche und Anträge

a) Absage Landschaftspflegetag am 26.09.2020

Bürgermeister Schönemann bedauert die Absage des Landschaftspflegetag am 26.09.2020. Aufgrund der schlechten Wetterlage konnte dieser nicht durchgeführt werden. Einen Nachholtermin wird es Ende September 2021 geben.

b) Heimatmuseum Resenhof

Bürgermeister Schönemann teilt mit, dass der Förderverein Bernauer Museen, in seiner Generalversammlung vom 18.09.2020, erfreulicher Weise entschieden hat, der Gemeinde einen Zuschuss i.H.v. 15.000 € für dringend nötige Reparaturen im Resenhof zukommen zu lassen.

./.

Punkt 7 (Fortsetzung)

c) Verkehrsschilder Tempo 30 Grundschule und Kindergarten

Sowohl Gemeinderätin Liane Schmidt wie auch Gemeinderat Friedhelm Bork kritisieren den Standort der Tempo 30 Schilder in den Ortsteilen Dorf und Gass. Die Schilder seien mäßig gut zu erkennen.

Gemeinderat Manfred Franz merkt dazu an, dass in den Bereichen, in denen Gemeindestraßen in den Tempo 30 Bereich münden, zusätzliche Schilder aufgestellt werden sollten.

d) Warntag am 10.09.2020

Auf Anfrage von Liane Schmidt teilt Bürgermeister Schönemann mit, dass die Sirenen der Gemeinde Bernau nicht mehr mit der Leitstelle des Landkreises verbunden sind, weshalb am bundesweiten Warntag kein Signal zu hören war. Es wird mit dem Landratsamt / Katastrophenschutz geklärt, inwieweit hier Aktivitäten zur Reaktivierung nötig sind

e) Die Gemeindeforstwirte haben in Vorarbeit zum Landschaftspflegetag bereits in der Vorwoche einen Holzeinschlag vorgenommen.

Gemeinderat Markus Baur ist der Ansicht, dass im Zuge der ergriffenen Maßnahmen zur Landschaftspflege zu viel gesundes Holz geschlagen wurde. Bürgermeister Schönemann teilt mit, dass sämtliches Vorgehen mit den Zuständigen des Regierungspräsidiums Freiburg, Naturschutz und Landschaftspflege, abgestimmt war.

f) Auf weitere Anfrage von **Gemeinderat Markus Baur teilt Bürgermeister Schönemann mit, dass**

- die Sanierungsarbeiten durch die Fa Schmidt Hoch & Tief im Geißbühlweg stocken. Das Planungsbüro Gutmann mahnt die Firma seit Wochen. Als nächstes wird eine Frist gesetzt.
- die Bauarbeiten im Sägenweg von der Fa. Kundt ausgeführt werden und somit den Energiedienst und nicht die Gemeinde betreffen.

g) Gemeinderätin Liane Schmidt erkundigt sich, ob das Parkverbot im Bereich SLG / Christof Kaiser kontrolliert wird. Bürgermeister Schönemann gibt die Auskunft, dass keine Kontrollen durchgeführt werden.

Der Bürgermeister:

Der Gemeinderat:

Die Protokollführerin: